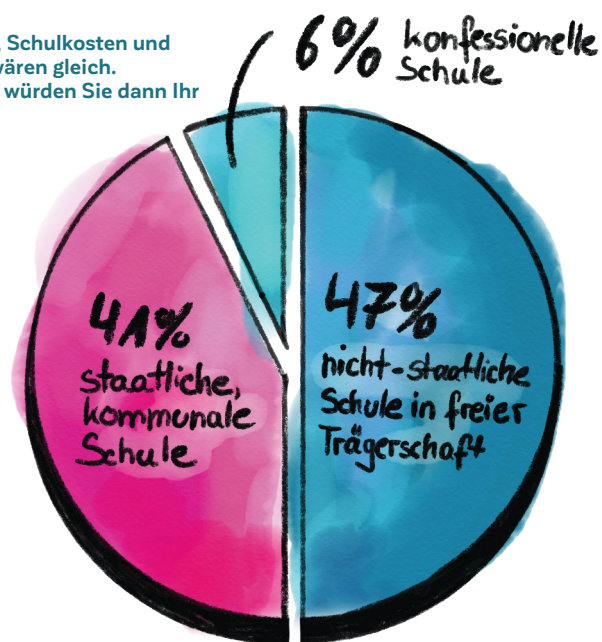


Bevorzugte Schulform

Wären Schulkosten und Schulentfernung gleich, würde die Mehrheit der Eltern ihr Kind auf eine freie Schule schicken.

Q: Mal angenommen, Schulkosten und Schulentfernung wären gleich. Auf welche Schule würden Sie dann Ihr Kind schicken?



Freie Schulwahl ohne Zusatzkosten

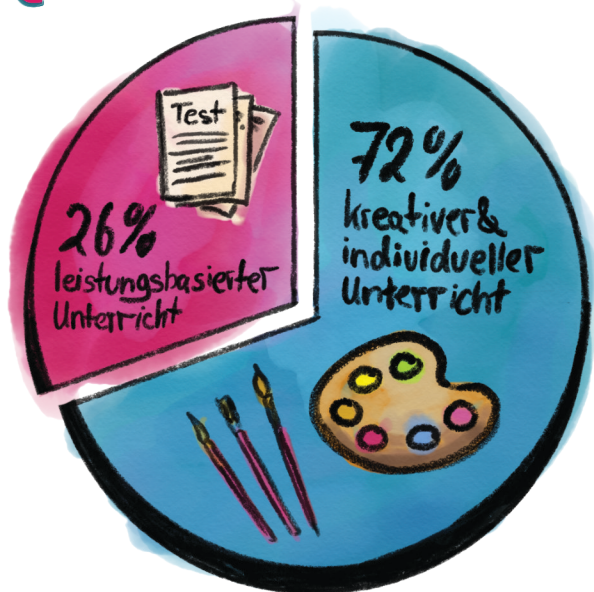
84% der Eltern fordern, sich unabhängig von Zusatzkosten für eine Schule entscheiden zu können.

Finanzielle Gleichstellung der Schulangebote

71% der Eltern sind dafür, dass der Staat hinsichtlich der Finanzierung verschiedener Schularten keinen Unterschied machen sollte.



Q: Die Schule soll Kinder ja auf das Leben vorbereiten, also Sicherheit geben, das Leben später gut zu bewältigen. Wodurch wird das eher erreicht?

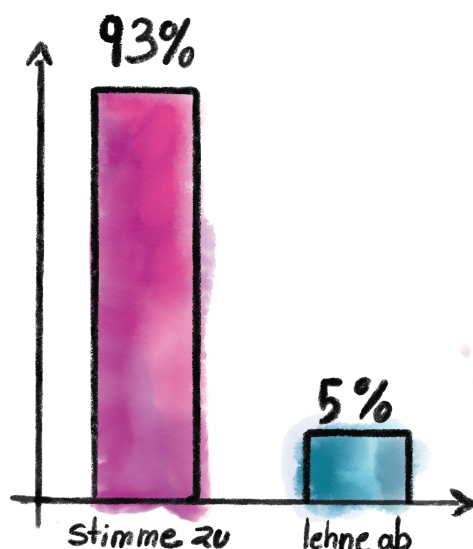
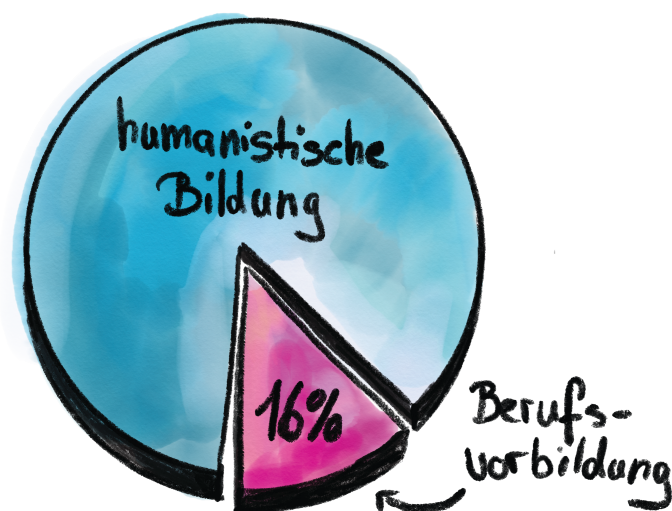


Vorbereitung auf das Leben

72% der Eltern sind der Meinung, dass vor allem eher „kreativer, individuell auf die Kinder eingehender Unterricht“ auf das Leben vorbereite.

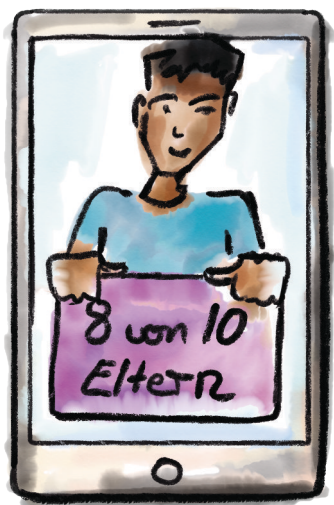
Vermittlungsauftrag der Schulen

83% der Eltern finden, dass Schule durch eine vielfältige humanistische Bildung auf das Leben vorbereiten sollte. Nur 16 Prozent der Eltern sehen den Vermittlungsauftrag der Schulen in der direkten Vorbereitung auf den Beruf.



Forderungen an den Schulunterricht

Eine deutliche Mehrheit der Eltern stimmt zu, dass die Schule nicht nur auf Prüfungen ausgerichtet sein soll, sondern auch die Entwicklung einer selbstbewussten Persönlichkeit fördern sollte.

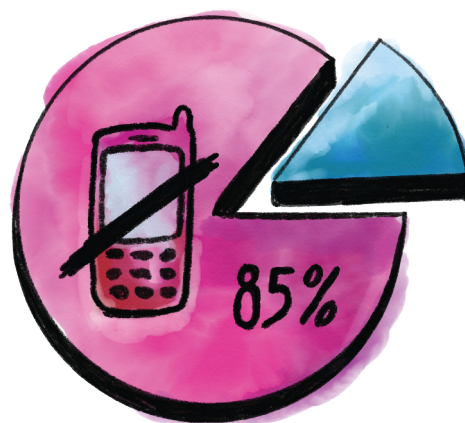


Digitalisierung lieber erst
ab Klasse 5

8 von 10 Eltern
befürworten eine tablet- und
computerfreie Grundschulzeit.

Handyverbot an Schulen

Eine klare Mehrheit der
Eltern spricht sich für ein
allgemeines Handyverbot
für unter 16-Jährige an
deutschen Schulen aus.



Kreativitätsförderung an Schulen

Knapp **9 von 10** Eltern befürworten
neben Finanzmitteln zur Digitalisierung
auch, dass Mittel zur Förderung der
Kreativität der Schüler*innen
bereitgestellt werden.